

Frau Klein bezieht sich auf die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse am 12.03.2012 in Hennef und ist der Meinung, dass man auf dem besten Weg sei, für die Entwicklung des Siegtals etwas anzustoßen.

Frau Miethke fragt nach der Vorgehensweise in dem weiteren Prozess und die Rolle des Sieg-Kreises als Koordinator. Des Weiteren möchte sie wissen, ob schon bekannt sei, wie hoch der finanzielle Anteil Eitorf's für die Umsetzung des Tourismuskonzeptes sei und ob eine Verzahnung mit dem noch zu erstellenden Marketingkonzept für Eitorf erfolge.

Bürgermeister Dr. Storch erwidert hierauf, dass dies noch nicht bekannt sei.

Herr Neulen sagt hierzu, dass es sich hier erst einmal um einen Prüfauftrag handele und verweist auf den Wortlaut des Beschlussvorschlages. Danach wäre es Aufgabe der beteiligten Kommunen, zunächst einen abgestimmten Umsetzungsplan mit Darstellung der Kosten zu erarbeiten. Aus diesem würde sich dann ergeben, wer die Koordination übernehme und welche Maßnahmen mit welchen Kosten verbunden seien. Der Ausschuss werde sich dann mit diesen Themen zu befassen haben.

Frau Kisteneich ergänzt, dass die Steuerungsgruppe der Regionale 2010, in der unter anderem auch die Bürgermeister oder Beigeordneten der beteiligten Kommunen vertreten seien, das weitere Vorgehen in der nächsten Sitzung, die voraussichtlich im Juni stattfinden werde, abstimmen wolle.

Des Weiteren werde als erste Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog in Kürze eine kreative Produktwerkstatt unter Leitung der Projektgruppe „Naturregion Sieg“ mit touristischen Akteuren stattfinden zur Entwicklung von Pauschalangeboten etc. Ebenfalls als weitere kurzfristige Maßnahme sei die Schulung touristischer Betriebe geplant. Die Finanzierung beider Maßnahmen erfolge noch aus Mitteln der Regionale 2010.

Nachdem Vorsitzender Strausfeld nochmals den Wortlaut des Beschlussvorschlages wiedergibt, lässt er über diesen abstimmen.